



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/003/2026
Datum	Dienstag, den 18.08.2026
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:55 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Verena Schön	Ausschussvorsitzende	CDU
Katja Groß	Stadtverordnete	CDU
Maximilian Keller	Stadtverordneter	CDU
Uwe Schmal	Stadtverordneter	CDU
Sandra Ihne-Köneke	Fraktionsvorsitzende	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Günter Pohl	Stadtverordneter	SPD; i. V. f. Stv. Dr. Brückmann
Jürgen Feller	Stadtverordneter	AfD
Lothar Mulch	Stadtverordneter	AfD
Carmen Zühlsdorf-Michel	Fraktionsvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Hermann Schaus	Fraktionsvorsitzender	DIE LINKE
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FWG

vom Magistrat

Jörg Kratkey	Stadtrat
Andrea Biermann	Stadträtin

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Bianca Hübschen	Schritfführerin
Pascal Rühl	

von der Verwaltung

Nadja Brauner	Eigenbetrieb Stadtreinigung/Wasserversorgung (bis TOP 2)
Stefan Kaiser	Eigenbetrieb Stadtreinigung/Wasserversorgung (bis TOP 2)
Christiane Kohl	Eigenbetrieb Stadtreinigung/Wasserversorgung (bis TOP 2)
Laurenz Müller	Eigenbetrieb Stadtreinigung/Wasserversorgung (bis TOP 2)
Erwin Strunk	Amt für Brandschutz (bis TOP 8)
Bernd Buß	Revisionsamt (bis TOP 5)
Dr. Patrick Hille	Rechtsamt
Andrea Simon	Kämmerei

außerdem waren anwesend

Stve. Dr. Greis, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Offermann, MNT Revision und Treuhand GmbH
Herr Schäffner, Projekt Gesamtstädtischer Fuhrpark (zu TOP 14)
Herr Thielmann, Werner Gimmler Wetzlarer Verkehrsbetriebe und Reisebüro GmbH (zu TOP 14)
Mitglieder der Betriebskommission Eigenbetrieb Wasserversorgung

AV S c h ö n eröffnete die 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 12 Mitgliedern beschlussfähig war.

AV S c h ö n teilte mit, dass der Wunsch bestehe, die Vorlage 0085/26 - I/34 „Gesamtstädtischer Fuhrpark | 2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (Saubere-Fahrzeug-Beschaffungsgesetz)“ zur Beratung vorzuziehen. Dagegen erhoben sich keine Widersprüche.

Der Ausschuss beschloss einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar
Feststellung des Jahresabschlusses 2025
Vorlage: 0130/26 - I/57**
- 2 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Verlustausgleich 2020 und Ergebnisverwendung 2025
Vorlage: 0127/26 - I/56**
- 3 Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0095/26 - I/51**
- 4 Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 0096/26 - I/52**
- 5 Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 0097/26 - I/53**

- 6 Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für den Schuldendienst**
Vorlage: 0116/26 - I/55
- 7 Länder- und Kommunal-Infrastrukturgesetz - LuKIFG**
Vorlage: 0100/26 - I/36
- 8 Öffentlich- rechtliche Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz – Durchführung der Pflege, Prüfung und Wartung von Feuerwehrschräuchen**
Vorlage: 0093/26 - I/35
- 9 Austritt aus der Genossenschaft "KommunalCampus eG"**
Vorlage: 0054/26 - I/28
- 10 Einführung einer Informationsplattform "Was passiert mit meinem Steuergeld"?**
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0132/26 - I/40
- 11 Einführung einer Katzenschutzverordnung**
Vorlage: 0139/26 - I/41
- 12 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Garbenheim**
Vorlage: 0122/26 - I/47
- 13 Bericht II. Quartal 2026**
Mitteilungsvorlage: 0107/26 - I/54
- 14 Gesamtstädtischer Fuhrpark**
2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (Saubere-Fahrzeug-Beschaffungsgesetz)
Mitteilungsvorlage: 0085/26 - I/34
- 15 Teilnahme der Stadt Wetzlar am Landesprogramm KOMPASS Resilienz**
Mitteilungsvorlage: 0103/26 - I/38
- 16 Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**
Grundstückstausch Friedrich Weimer, 35586 Wetzlar
hier: Kenntnissnahme Flurstücksänderung
Mitteilungsvorlage: 0112/26 - II/18
- 17 Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**
Grundstücksankauf Johannes Bähr und Marius Kruse,
66111 Saarbrücken und 66271 Kleinblittersdorf
Vorlage: 0113/26 - II/19
- 18 Grundstücksverkauf**
Florian Venzlitschek und Rebecca Widula, Wetzlar
Vorlage: 0114/26 - II/20

- 19 Grundstücksverkauf**
Shahram und Nesrin Parsa, 35444 Biebertal
Vorlage: 0115/26 - II/21

- 20 Grundstücksverkauf**
Herr Taner Yildiz, Wetzlar
Vorlage: 0136/26 - II/22

- 21 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 02.06.2026**

- 22 Verschiedenes**

- zu 1 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar**
Feststellung des Jahresabschlusses 2025
Vorlage: 0130/26 - I/57

StRin B i e r m a n n führte kurz in die Vorlage ein und übergab das Wort an Frau B r a u n e r, die den Jahresabschluss 2025 des Eigenbetriebes Wasserversorgung Wetzlar erläuterte. Aufgrund einer Gesetzesänderung müsse kein Lagebericht mehr erstellt werden. Sie erklärte, dass keine Feststellungen gemacht wurden und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	2

- zu 2 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar**
Verlustausgleich 2020 und Ergebnisverwendung 2025
Vorlage: 0127/26 - I/56

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

zu 3 Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0095/26 - I/51

Stv. M u l c h teilte mit, dass er bereits bei früherer Gelegenheit auf die Bedenken hingewiesen habe, für Vorgänge, die einige Jahre zurückliegen, eine Entlastung zu erteilen. Aus dem Grund werde er sich zu den Vorlagen unter TOP 3, 4 und 5 enthalten.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	1

zu 4 Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 0096/26 - I/52

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	1

zu 5 Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 0097/26 - I/53

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	1

**zu 6 Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für den
Schuldendienst**
Vorlage: 0116/26 - I/55

Stv. M u l c h bemängelte erneut, dass die Rechtsgrundlage in der Vorlage nicht aufgeführt sei und verwies auf seinen hierzu bereits unterbreiteten Vorschlag. StR K r a t k e y teilte mit, dass dieser Vorschlag künftig berücksichtigt werde.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	1

zu 7 Länder- und Kommunal-Infrastrukturgesetz - LuKIFG
Vorlage: 0100/26 - I/36

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

zu 8 Öffentlich- rechtliche Vereinbarung über die interkommunale
Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Hessischen
Brand- und Katastrophenschutzgesetz – Durchführung der Pflege,
Prüfung und Wartung von Feuerwehrschräuchen
Vorlage: 0093/26 - I/35

FrkV S c h a u s bat um Mitteilung der Kommunen, die an der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) teilnehmen. Herr S t r u n k erläuterte die Hintergründe und teilte mit, dass insgesamt 8 Kommunen an der IKZ teilnähmen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

zu 9 Austritt aus der Genossenschaft "KommunalCampus eG"
Vorlage: 0054/26 - I/28

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

zu 10 Einführung einer Informationsplattform "Was passiert mit meinem
Steuergeld"?
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0132/26 - I/40

FrkV B o c h kritisierte die ablehnende Haltung des Magistrats gegenüber einem vergleichsweise kleinen Serviceangebot für die Bürger. Sie betonte, dass es darum gehe, den Bürgern den Zugang zu erleichtern und die komplexe Haushaltsplattform verständlicher und übersichtlicher zu gestalten.

Stv. M u l c h betonte, dass Prüfanträge grundsätzlich nicht ohne Weiteres abgelehnt werden sollten, insbesondere wenn ihre Bearbeitung keine erheblichen Mittel binden. Aus seiner Sicht diene der vorliegende Prüfauftrag der Transparenz darüber, wie das Geld der Bürger verwendet werde. Zwar könne zusätzliche Transparenz mit Kosten verbunden sein, doch sei der Einsatz angesichts der Verwendung von Steuermitteln gerechtfertigt. Daher kündigte er an, dass er dem Antrag zustimmen werde.

FrkV I h n e – K ö n e k e sprach sich für Transparenz und einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuermitteln aus, hielt jedoch den vorgeschlagenen Prüfauftrag nicht für sinnvoll. Nach eigener Prüfung bewertete sie die betreffende Webseite als unübersichtlich, wenig klar und umständlich in der Nutzung. Aus ihrer Sicht biete sie keinen Mehrwert für die Bürger. Sie verwies darauf, dass eine Prüfung personelle Kapazitäten binde, obwohl ein besseres System bereits vorhanden sei. Deshalb lehne ihre Fraktion den Prüfauftrag ab.

Stv. M u l c h machte deutlich, dass der Antrag nicht bedeute, ein bestehendes Vorbild unverändert zu übernehmen. Vielmehr solle geprüft werden, ob und wie ein transparentes Angebot verbessert und an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden könne.

Stv. K e l l e r hinterfragte den tatsächlichen Informationswert der dargestellten Haushaltsdaten, da Defizite ohne Überdeckungen und Steuerfinanzierung isoliert gezeigt würden. Das könne für Bürger missverständlich sein. Sinnvoller sei möglicherweise ein politischer Ansatz gegenüber Land und Bund, statt einer solchen Darstellung auf der eigenen Homepage.

FrkV B o c h stellte klar, dass nicht der gesamte Haushalt abgebildet werden solle, sondern eine einfache, transparente Übersicht über Einnahmen, Ausgaben und Defizite kommunaler Angebote. Ziel sei es, dem Bürger verständlich zu zeigen, wohin Steuermittel fließen, welche Kosten entstehen und wo Verluste oder mögliche Kostendeckungen liegen. Eine solche Darstellung könne Diskussionen versachlichen und wäre für viele hilfreicher als der schwer verständliche Haushalt.

FrkV S c h a u s sprach sich grundsätzlich für Transparenz, Offenheit und Nachvollziehbarkeit beim Umgang mit öffentlichen Mitteln aus. Die Plattform der Stadt Herborn bewertete er jedoch kritisch, da dort vor allem Unterdeckungen dargestellt würden, während Einnahmen und deren Verwendung kaum sichtbar seien. Deshalb befürworte er zwar einen Prüfauftrag zur Verbesserung der Transparenz, lehne aber eine Orientierung am Vorbild der Stadt Herborn in der vorliegenden Form ab. Er beantragte, diesen Bezug zu streichen, damit der Magistrat ergebnisoffen und ohne Festlegung auf eine reine Unterdeckungsdarstellung prüfen könne.

FrkV Z ü h l s d o r f – M i c h e l sprach sich für eine Transparenz zu diesem Thema aus und wies darauf hin, dass Haushalts- und Wirtschaftspläne selbst für erfahrene Personen schwer verständlich seien und es für viele Bürger nahezu unmöglich sei, diese fundiert zu lesen. Eine vereinfachte, verständliche Darstellung mit vorhandenen Elementen, wie der Ampel im Haushaltsplan, könne daher ohne übermäßigen Aufwand öffentlich zugänglich gemacht werden und möglicherweise auf positive Resonanz stoßen.

StR K r a t k e y wies darauf hin, dass die Haushaltsdaten bereits öffentlich über das Tool „KSLplus“ auf der Homepage zugänglich seien und dort aus dem Haushalt übernommen sowie nach 16 Produktbereichen dargestellt würden. Am Beispiel des Produktbereichs Museen könne man Erträge und Aufwendungen nachvollziehen und zuordnen. Reine Zuschussbedarfe oder stark verdichtete Darstellungen halte er für wenig hilfreich, da sie durch jahresbezogene Effekte, wie die Auflösung von Sonderposten, verzerrt sein können. „KSLplus“ werde laufend weiterentwickelt und könne bei Bedarf um zusätzliche Informationen ergänzt werden. Eine noch kleinteiligere Darstellung sei jedoch schwierig, da die Planung häufig in Summen erfolge und sich Mittel, etwa in der Bauunterhaltung, unterjährig durch unvorhergesehene Ereignisse verschieben könnten. Insgesamt bewertete er die Anwendung „KSLplus“ als sachgerechtes, übersichtliches und gutes Instrument zur Auseinandersetzung mit dem Kommunalhaushalt.

FrkV S c h a u s stellte den Änderungsantrag zur Prüfung des geschilderten Sachverhaltes, ohne den Wortlaut „nach dem Vorbild der Stadt Herborn“.

AV S c h ö n ließ über den Änderungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	1

Anschließend ließ AV S c h ö n über die Vorlage 0132/26 - I/40 abstimmen:

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	3	Enthaltungen	2

zu 11 Einführung einer Katzenschutzverordnung Vorlage: 0139/26 - I/41

FrkV Z ü h l s d o r f – M i c h e l erläuterte den Antrag und führte aus, dass sich freilaufende Katzen unkontrolliert vermehren und dadurch erhebliches Tierleid entstehe. Dies betreffe sowohl das Stadtgebiet als auch die Ortsteile und könne zudem Fälle von „Animal-Hoarding“ begünstigen. Die Überpopulation stelle auch für die Katzen selbst sowie für Singvögel ein Problem dar. FrkV Z ü h l s d o r f – M i c h e l bat um Zustimmung.

Stv. M u l c h betonte, dass er dem Thema Vermeidung von Tierleid grundsätzlich zustimme, verwies aber darauf, dass in Wetzlar andere dringende Probleme im Vordergrund stünden, die bewältigt werden müssten. Der Antrag sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht angemessen.

FrkV Z ü h l s d o r f – M i c h e l betonte, dass die Katzenproblematik tatsächlich bestehe. Im Tierheim würden regelmäßig Katzenbabys ausgesetzt, die auf Kosten des Tierheims kastriert, geimpft und gechippt werden müssten. Da ein höherer Zuschuss an das Tierheim bislang keinen Konsens gefunden habe, konzentriere man sich nun gezielt auf diese Problematik.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	9
Ja-Stimmen	2	Enthaltungen	1

zu 12 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Garbenheim
Vorlage: 0122/26 - I/47

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 13 Bericht II. Quartal 2026
Mitteilungsvorlage: 0107/26 - I/54

Keine Wortmeldungen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 14 Gesamtstädtischer Fuhrpark
2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (Saubere-Fahrzeug-Beschaffungsgesetz)
Mitteilungsvorlage: 0085/26 - I/34

Keine Wortmeldungen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 15 Teilnahme der Stadt Wetzlar am Landesprogramm KOMPASS Resilienz
Mitteilungsvorlage: 0103/26 - I/38**

FrkV S c h a u s bezog sich auf den in der Vorlage erwähnten Resilienzrat und bat um Mitteilung, ob es dazu bereits Überlegungen gebe, bestehenden Gremien diese Aufgabe zuzuweisen, oder in welcher Form die Kommunikation und Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen sichergestellt werden könne.

StR K r a t k e y informierte, dass es dazu noch keine konkreten Vorstellungen gebe.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 16 Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
Grundstückstausch Friedrich Weimer, 35586 Wetzlar
hier: Kenntnisnahme Flurstücksänderung
Mitteilungsvorlage: 0112/26 - II/18**

Keine Wortmeldungen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nahm zur Kenntnis, dass

- a.) es im Rahmen des Grundstückstauschs zwischen Herrn Friedrich Jakob Konrad Weimer und der Stadt Wetzlar (DRU-Nr. 0045/26 - II/14 des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 02.06.2026) vor Beurkundung zu einer Verschmelzung des zu veräußernden Grundstückes gekommen ist
- b.) anstelle einer Teilfläche von ca. 690 qm des städtischen Grundstückes Gemarkung Hermannstein, Flur 3, Flurstück 84 mit 896 qm, eine ebenso große Teilfläche des inzwischen verschmolzenen Flurstückes 84/1 mit 2.334 qm an Herrn Friedrich Jakob Konrad Weimer veräußert wird

und

- c.) der Grundstückstausch im Übrigen zu den gleichen Konditionen umgesetzt wird, wie in o. a. Sitzung beschlossen.

**zu 17 Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
Grundstücksankauf Johannes Bähr und Marius Kruse,
66111 Saarbrücken und 66271 Kleinblittersdorf
Vorlage: 0113/26 - II/19**

Keine Wortmeldungen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasste folgenden Beschluss:

Dem Ankauf eines Teilstücks von ca. 580 qm des Grundstückes Gemarkung Hermannstein, Flur 2, Flurstück 23/2, 2.475 qm groß, von den Herren Johannes Bähr, Kantstraße 6 A, 66111 Saarbrücken und Marius Kruse, Feldstraße 3 B, 66271 Kleinblittersdorf wird zu den nachfolgenden Konditionen zugestimmt:

1.
Der Kaufpreis beträgt 1,40 €/qm,
somit für ca. 580 qm des o.a. Flurstücks 812,00 €.
2.
Der Kaufpreis ist fällig 2 Monate nach Kaufvertragsabschluss, frühestens jedoch nach Eintragung einer Auflassungsvormerkung im Grundbuch.
3.
Mehr- oder Minderflächen ab einer Größenordnung von +/- 10 qm werden nach Vorliegen des amtlichen Vermessungsergebnisses unter Zugrundelegung des o.a. qm-Preises entsprechend ausgeglichen.
4.
Die Notariats- und Grundbuchkosten sowie die Vermessungskosten trägt die Stadt Wetzlar.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

**zu 18 Grundstücksverkauf
Florian Venzlitschek und Rebecca Widula, Wetzlar
Vorlage: 0114/26 - II/20**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

zu 19 Grundstücksverkauf
Shahram und Nesrin Parsa, 35444 Biebertal
Vorlage: 0115/26 - II/21

FrkV Z ü h l s d o r f – M i c h e l erkundigte sich nach dem Alter der in der Begründung erwähnten Kinder. StR K r a t k e y sagte Beantwortung im Ältestenrat am 19.08.2026 zu.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	2

zu 20 Grundstücksverkauf
Herr Taner Yildiz, Wetzlar
Vorlage: 0136/26 - II/22

Stve. Dr. G r e i s fragte, ob der aktuelle Betriebsstandort erhalten bleibe, da es sich um einen Zusatzbetrieb handele, oder ob die Fläche anderweitig zur Verfügung stehe. Zudem erkundigte sie sich, ob die in der Vorlage genannten 10 bis 15 Arbeitsplätze zusätzlich geschaffen würden oder ob von der Gesamtzahl auszugehen sei. StR K r a t k e y sagte Beantwortung im Ältestenrat am 19.08.2026 zu.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	1

zu 21 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 02.06.2026

Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Anfragen

Kündigungsfrist Feuerwehr-Liegenschaften

FrkV B o c h bezog sich auf ihre Anfrage aus der letzten Sitzung vom 02.06.2026 und bat um Mitteilung, ob die Kündigung der aktuellen Mietverträge der Feuerwehren für die Liegenschaften in der Nauborner Straße und in der Siegmund-Hiepe-Straße erfolgt sei. StR K r a t k e y bestätigte dies.

Niederschrift vom 02.06.2026

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

zu 22 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV S c h ö n bedankte sich für die Teilnahme und schloss die 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Die Schriftführerin:

S c h ö n

H ü b s c h e n